



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Bildungskonferenz zum Thema Praxislernen



Praxislernen - eine Herausforderung für Schule und Wirtschaft, war das Thema der nunmehr vierten Bildungskonferenz im Landkreis Elbe-Elster. Das heute definierte Ziel des Praxislernens entstand eigentlich bereits vor vielen Jahren. Damals ging es darum, Schulverweigerer und leistungsschwache Schüler in den Arbeitsprozess zu integrieren um somit die Förderung von benachteiligten Jugendlichen voran zu treiben. Heute ist man bedeutend weiter. Bereits 2004 fand die erste Konferenz zum Thema „Schule von morgen - auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur“ statt. Es handelte sich dabei um ein Projekt zur Kompetenzentwicklung bei Schülerinnen und Schülern. Die zweite Bildungskonferenz 2005 setzte an dieser Thematik an und beschäftigte sich mit dem Thema „Schule und Wirtschaft“. Ein Jahr später war die Berufsorientierung allgemein der Schwerpunkt. Und am 8. November 2007 haben sich die rund 120 Teilnehmer ganz konkret der Ausgestaltung des Praxislernens als Teil der Berufsorientierung gewidmet.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

- **Aus der Kreisverwaltung**
 - Barrierefrei im Elbe-Elster-Land
 - Neue Datenbank für Behinderte 2
 - Gebrüder-Graun-Preis mit internationaler Beteiligung 4
- **Jugend/Familie/Sport**
 - Ohne Rauch geht's auch - Gymnasium Herzberg 8
 - Kinderschutz ABC - Erkennen von Kindeswohlgefährdung 9
- **Kultur**
 - Kulturanzeiger 10
- **Vereine/Verbände**
 - Gastgeber stellen sich vor - Neues Gastgeberverzeichnis 15
 - Ins rechte Licht gerückt DVD „Elbe-Elster-Land“ 15

„Wetten, dass unsere Kraftfahrzeugversicherung günstiger ist als Ihr derzeitiger Tarif bei einem anderen Versicherer?“



Nehmen Sie die Wette an, denn Sie können nur gewinnen:

1. Sie gewinnen eine Flasche Sekt, wenn wir Ihnen kein besseres Angebot machen können als Ihr derzeitiger Versicherer.
2. Sie gewinnen bares Geld, wenn wir Ihnen ein besseres Angebot machen als Ihr bisheriger Versicherer.

Wetten Sie mit uns!

Greifen Sie sich Ihre letzte Kfz-Beitragsrechnung und besuchen Sie uns in einer unserer Geschäftsstellen.

Bei dieser Wette können Sie nur gewinnen!

 Sparkasse Elbe-Elster

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung der Titelseite

Bildungskonferenz zum Thema Praxislernen

Landkreis will schulischen Bedarf und betriebliche Angebote besser ausloten

Mit der Orientierung auf „Praxislernen“ will der Landkreis als Veranstalter ganz deutlich aufzeigen, dass bei der Organisation des Praxislernens beide Partner - also Schule und Wirtschaft - ganz spezifisch gefordert sind. Bildungsdezernent Peter Hans: „Schulen sollten Konzepte entwickeln wie dieser Gedanke mit den Verwaltungsvorschriften umzusetzen ist. Nicht die Wirtschaft, sondern die Schulen müssen wissen, was sie wollen“. In einer Zeit, in der die demografische Entwicklung auch die Wirtschaft eingeholt hat und nicht mehr generell zehn, zwanzig oder hundert Bewerber für einen Ausbildungsplatz zur Auswahl stehen, reicht es eben nicht, sich nur über die fehlende Ausbildungsreife unserer Schulabgänger zu beklagen. Es muss gemeinsam ein Weg gefunden werden, um die Jugend zu motivieren, die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen, die für einen reibungslosen Start in das Berufsleben notwendig sind. Entscheidend ist, dass alle Schulen, eine Vielzahl der heimischen Betriebe und die Masse der regional angesiedelten Bildungsträger für dieses Thema sensibilisiert werden. Klar ist, Bildung befähigt Menschen ihre soziale, kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Den Jugendlichen muss aufgezeigt werden, dass es auch in unse-

rer Region genügend Möglichkeiten für eine solide berufliche Entwicklung gibt. Ihnen muss gezeigt werden, wie sich die Wirtschaft der Region in den vergangenen Jahren entwickelt hat und welche Wirtschaftsunternehmen es hier gibt. Aber hierzu ist es notwendig, dass die Betriebe sich für das Praxislernen öffnen und die Schulen ihre Schüler durch diese Türen gehen lassen. Umfragen unter 14- bis 16-jährigen Schülern haben offengelegt, wie wenig über einheimische Betriebe bekannt ist. Die Wenigsten kennen annähernd fünfundzwanzig Prozent der ansässigen Betriebe. Allein diese Wissenslücke ist ein Grund für fehlende Motivation, denn hier setzen solche Gedanken an, wie: Warum soll ich überhaupt lernen? Hier in der Region gibt es ohnehin keine Arbeit! Wozu den Stress in der Schule? Hinterher bekomme ich sowieso keine Lehrstelle und erst recht keine Arbeit. So richtete sich Landrat Klaus Richter mit den Worten an die Teilnehmer der Bildungskonferenz: „Alle Akteure, die das Praxislernen ernst nehmen, sollten die Herausforderung annehmen und der Jugend die Sicherheit vermitteln, dass unsere Region sie braucht, dass unsere Betriebe gerade auf sie als ausgebildete Fachleute warten und dass sie dafür nur etwas Fleiß in ihre schulische Ausbildung stecken müssen, um ihren Platz

hier im Landkreis oder der näheren Umgebung zu finden. Dass es funktioniert, erläuterte Barbara Hackenschmidt als Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Die Schülerakademie Domsdorf und die Grund- und Oberschule Schlieben hatten im letzten Schuljahr 35 Schüler, im laufenden Jahr 30 Schüler der 7. Klassen für das Praxislernen gefördert. Auch die Oberschule Falkenberg war hier mit 50 Schülern vertreten, die Schulen in Elsterwerda mit 43 und Herzberg mit 36 Schülern. Alles Maßnahmen, die durch den Verein gefördert wurden. Praxislernpartner waren vor allem Betriebe der Metalltechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Ernährung und Hauswirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau. Diese Strecke soll weiter aus-

gebaut werden. Zum 1. Januar 2008 wird das in Herzberg ansässige Bildungsbüro zusätzlich mit einem Sachbearbeiter aus der Wirtschaft besetzt. Diese Tatsache wurde von allen Teilnehmern begrüßt. Denn, so die zuständige Referatsleiterin vom Bildungsministerium Petra Knobloch: „Junge Leute müssen in der globalen Wissensgesellschaft bestehen können. Heute sind Märkte dynamisch, der Wettbewerb ist global und vernetzt und stetigen Veränderungen unterworfen. Nur wer einen qualifizierten Bildungs- und Berufsabschluss vorweisen kann, wird dem Arbeitsmarkt von morgen gewachsen sein. Dazu müssen spätestens ab der 7. Klasse Unterrichtsformen gefunden werden, die fächerübergreifende handlungsorientierte Unterrichtsmethoden anbieten.“ (hf)



Barbara Hackenschmidt: „Praxislernen ist mehr als ein Schülerpraktikum. Es sollte ein gleichgewichtiger Lernort für Schule und Wirtschaft sein.“

Barrierefrei im Elbe-Elster-Land

Neue Datenbank für Behinderte im Aufbau

Am 9. November 2007 fand im White-Haus Finsterwalde der 6. Workshop zum Thema „Barrierefreier Tourismus für alle in der Region Elbe-Elster“ statt. Dieser Workshop ist inzwischen zu einer guten Tradition im Landkreis Elbe-Elster geworden. „Barrierefrei im Elbe-Elster-Land“ - das ist ein hoher

Anspruch“, betonten Landrat Klaus Richter und Behinderntenbeauftragter Jürgen Brückner bereits bei der Einführung in das diesjährige Thema. Hier geht es nicht nur um die Belange der Rollstuhlfahrer und Gehbehinderten, sondern auch um die der Blinden und Sehbehinderten, der Gehörlosen und

Schwerhörigen, um geistig behinderte und lernbehinderte Menschen. Nicht unterschätzt werden darf der Bedarf an Informationen für Allergiker, Diabetiker, Dialysepatienten oder chronisch Kranke, z. B. mit Lebensmittelunverträglichkeiten. Das sind natürlich auch unterschiedliche Interessen, die

es zu benennen und zu bewerten gilt. Aber es ist die Frage, wie praktikabel sind diese Standards für die touristischen Leistungsanbieter und Dienstleister. Oberstes Ziel muss es sein, die barrierefreie Nutzungsmöglichkeit und die Barrieren im Detail zu beschreiben. Dazu werden künftig eine Erfassung und der

Aufbau einer Internet-Datenbank zur Information über die konkreten Bedingungen vor Ort mit den Piktogrammen zur Barrierefreiheit dienen. Dementsprechend werden bei Einschränkungen unter dem Aspekt „bedingt barrierefrei“ die Barrieren konkret beschrieben, sodass sich die Nutzer ein Bild davon machen können, inwieweit sie Einrichtungen im Landkreis Elbe-Elster nutzen können.

Diese Datenbank ist eine neue Qualität, die demnächst unter www.landkreis-elbe-elster.de/barrierefrei im Internet abrufbar sein wird. Ziel ist es, dass sich Besucher mit Handicap überall in Deutschland und darüber hinaus, über Angebote zum barrierefreien Tourismus im Landkreis Elbe-Elster und seinen Städten und Ämtern online informieren. Der Aufbau der Datenbank erfolgt städteweise. Für einige Städte und Ämter ist die Erfassung bereits erfolgt.

So hat man zum Beispiel für die Stadt Finsterwalde ca. 3.800 Daten von 212 Einrichtungen erfasst. Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft Cottbus hat während des Workshops den „Wegweiser für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen in der Stadt Finsterwalde“ vorgestellt. Ziel aller Akteure ist es, in dieser Datenbank demnächst Informationen zu allen Städten und Ämtern aufzubereiten. Landrat Klaus Richter: „Vieles von dem, was wir an barrierefrei nutzba-

ren Angeboten haben, ist einfach nicht bekannt und spricht demzufolge auch keine Touristen an. Barrierefreier Tourismus kommt allen Menschen zugute – Familien und älteren Menschen ebenso wie behinderten Menschen. Wir können und müssen mit dem, was wir bereits haben, an die Öffentlichkeit gehen.“

In unserem Landkreis Elbe-Elster leben (Stand 31. Dezember 2006) 18.883 behinderte und schwerbehinderte Menschen mit einem Grad ab 30 (15,73 % der Bevölkerung). Davon sind 14.238 schwerbehindert mit einem Grad ab 50 (11,86 % der Bevölkerung). Das ist der Personenkreis mit einem Schwerbehindertenausweis. Und die Statistik sagt aus, dass die Anzahl der behinderten und schwerbehinderten Menschen in den letzten Jahren weiter zugenommen hat bei einem Bevölkerungsrückgang. Wenn noch die demografische Entwicklung betrachtet wird, muss man davon ausgehen, dass 67,9 %, also mehr als 2/3 der Schwerbehinderten älter als 65 Jahre sind. Das ist eine Aufgabe und eine Herausforderung für die Kommunen und für die touristische Entwicklung im Elbe-Elster-Land. Barrierefreiheit ist ein Potenzial für die Stadtgestaltung zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Es ist ein Weg in die Zukunft lebenswerter Kommunen. (hf)

Achtung Geflügelhalter

Am 23.10.2007 ist eine neue Geflügelpest-Verordnung in Kraft getreten. Auszugsweise sind die wichtigsten neuen Bestimmungen nachfolgend aufgeführt:

1. Wer Geflügel halten will, hat dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zusätzlich zu den Angaben nach § 26 der Viehverkehrsverordnung mitzuteilen (Anzeige der Geflügelhaltung), ob er das Geflügel in Ställen oder im Freien hält.
2. Wer Geflügel hält, hat ein Register zu führen. In das Register sind unverzüglich einzutragen:
 - a) im Falle des Zugangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Tierhalters, Datum des Zugangs sowie Art des Geflügels,
 - b) im Falle des Abgangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Tierhalters, Datum des Abgangs sowie Art des Geflügels,
 - c) für den Fall, dass mehr als 100 Stück Geflügel gehalten werden, je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere,
 - d) für den Fall, dass mehr als 1.000 Stück Geflügel gehalten werden, je Werktag zusätzlich die Gesamtzahl der gelegten Eier jedes Bestandes,
 - e) im Falle der Abgabe von Geflügel auf einer Geflügelausstellung oder einer Veranstaltung ähnlicher Art zusätzlich Anzahl und Kennzeichnung des Geflügels.
3. Wer Geflügel nicht ausschließlich in Ställen hält, hat sicherzustellen, dass
 - die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für Wildvögel nicht zugänglich sind,
 - die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, getränkt werden,
 - Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich aufbewahrt werden.
4. Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von
 - mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße bis zu 100 Tieren oder
 - mehr als 2 vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren
 auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so hat der Tierhalter unverzüglich durch einen Tierarzt das Vorliegen einer Infektion mit dem aviären Influenzavirus durch geeignete Untersuchungen ausschließen zu lassen.
5. Treten in einem Geflügelbestand, in dem ausschließlich **Enten und Gänse** gehalten werden, über einen Zeitraum von mehr als vier Tagen
 - Verluste von mehr als der dreifachen üblichen Sterblichkeit der Tiere des Bestandes oder
 - eine Abnahme der üblichen Gewichtszunahme von mehr als 5 vom Hundert
 ein, so hat der Tierhalter unverzüglich durch einen Tierarzt das Vorliegen der Infektion mit aviären Influenzavirus durch geeignete Untersuchungen ausschließen zu lassen.
6. Hinweise für Geflügelmärkte, -ausstellungen
 - Enten und Gänse** dürfen auf einem Geflügelmarkt oder einer Veranstaltung ähnlicher Art nur ausgestellt werden, wenn
 - a) sie längstens sieben Tage vor der Veranstaltung im Landeslabor Brandenburg virologisch mit negativem Ergebnis auf aviäre Influenzaviren untersucht worden sind **oder**
 - b) sie zusammen mit einer ausreichenden Anzahl Hühner oder Puten gehalten werden und jedes verendete Stück Geflügel im Landeslabor Brandenburg auf aviäre Influenzaviren virologisch untersucht worden ist.

Werden in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten zu Erwerbszwecken gehalten, gelten die Pflicht zur Führung eines Registers mit den Angaben zu Punkt a, b, c, und e entsprechend.

3. Wer Geflügel nicht ausschließlich in Ställen hält, hat sicherzustellen, dass
 - die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für Wildvögel nicht zugänglich sind,
 - die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, getränkt werden,
 - Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich aufbewahrt werden.

VR DVM Dieter Freudenberg,
Amtstierarzt



Jürgen Brückner (l.): „Was nutzen neue Behindertentoiletten in einer Gaststätte, wenn dies keiner weiß. Die Menschen werden älter und hilfebedürftiger, die Zahlen sind eindeutig. Es muss zur Normalität werden, behinderten Menschen schon allein durch blanke Informationen zu helfen“.

Klassische Musik auf höchstem Niveau

Gebrüder-Graun-Preis mit internationaler Beteiligung

Der 3. Internationale Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturrat des Landkreises Elbe-Elster, fand am 9. und 10. November 2007 im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda statt. Die sieben Solisten und sechs Ensembles boten der Jury und dem Publikum an beiden Tagen klassische Musik auf höchstem Niveau. Andreas Pöschl, Leiter des Kulturrates des Landkreises Elbe-Elster sagte zur Bedeutung des Wettbewerbs: „Der Wettbewerb spielt eine große Rolle für den Landkreis. Das musikalische Erbe der Gebrüder Graun soll gepflegt und erhalten werden. Diese aktive Pflege wird zum einen durch die Ausstellung über das Leben der Gebrüder Graun im Kreismuseum in Bad Liebenwerda und zum anderen durch die hervorragende Arbeit der Musikschule Gebrüder Graun betrieben. Des Weiteren bringen Wettbewerbe wie diese das musikalische Erbe der breiten Öffentlichkeit näher und beleben unsere Region kulturell.“ Am Wettbewerb nahmen junge Künstler aus ganz Deutschland teil, die sich in einer professionellen musikalischen Ausbildung befinden. Die Sparkassenstiftung vergab den ausgeschriebenen Preis in zwei Kategorien. Ausgezeichnet wurden die besten Solokünstler und die besten Ensembles. Die Preise lagen für die besten zwei solistischen Darbietungen bei je 2.500 Euro und für die Kreismusikschule auf nationaler und internationaler Ebene. „Dank der Trägerschaft der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ und der organisatorischen Absicherung durch das Kulturrat leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Pflege bedeutender Musikliteratur aus dem 18. Jahrhundert. Wir fügen dem professionellen musikalischen „Nachwuchs“ an den Musikhochschulen und deren Absolventen im Alter bis zu 30 Jahren in ganz Deutschland und darüber hinaus eine weitere Chance hinzu, sich auf einer Bühne zu bewähren.“

Das besondere Engagement in Elbe-Elster hat natürlich auch

beste Ensembledarbietung bei 5.000 Euro.

Das Abschlusskonzert am 10. November 2007 bildete das Ende eines spannenden Wettbewerbs. Gäste der Veranstaltung waren die Brandenburgische Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Prof. Johanna Wanka, Landrat Klaus Richter und der Erste Beigeordnete Peter Hans.

Neben den internationalen Preisträgern gestalteten die Regionalpreisträger aus Elbe-Elster das Abschlusskonzert des Internationalen Wettbewerbs mit. Nach ausgezeichneten musikalischen Darbietungen von Solist Philip Horstmann, dem Kammerorchester der Kreismusikschule Gebrüder Graun und dem Vokalchor die „Erschleicher“ aus Finsterwalde wurden die Preisträger des 3. Internationalen Wettbewerbs bekannt gegeben. Die renommierte Jury, bestehend aus Susanne Ehrhardt (Berlin), Siegfried Fritsche (Finsterwalde), Prof. Christoph Henzel (Würzburg), Prof. Gerlinde Otto (Leipzig), Tino Richter (Kraupa), Dr. Anna Sylvan, Niklas Trüstedt (Berlin), wählte die Solisten Julia Richter (Münster) Flöte und Stefan Keijo Hagendorn (Mannheim) Bariton auf die ersten Plätze. Bei den Ensembles gewann „KlangZeitRaum“. Den zweiten Platz teilten sich das Trio Anger, Hecker, Heinze und „janelas verdes“.

Landrat Klaus Richter übergab an die Preisträger zusätzlich eine Urkunde. Er lobte das hervorragende Engagement der damit zu tun, dass die Gebrüder Graun hier in der Region geboren wurden. Auch der diesjährige Wettbewerb ist kein Anfang auf diesem Wege. Die Musikschule des Landkreises trägt seit einigen Jahren den Namen „Gebrüder Graun“. Mit dieser Ehre wissen die hierfür Verantwortlichen Tagenden als auch die Schüler umzugehen. So ist sie mit circa 2.300 Schülern eine der größten Musikschulen im Land Brandenburg und wie die errungenen Preise bei bundesweiten Wettbewerben beweisen, auch eine der erfolgreichsten.

(hf)



Landrat Klaus Richter überreicht die Urkunde an das Ensemble „janelas verdes“.

Schüler aus Spanien, Belgien, Italien und Rumänien zu Gast

im Landkreis Elbe-Elster

Comenius Projekt - für ein grenzenloses Europa

Die Oberschule Falkenberg führte vom 4. November 2007 bis 9. November 2007 einen Schüleraustausch im Rahmen des Comenius-Programmes, welches unter dem Motto: „Europa in Bewegung“ steht, durch. Dieses Projekt ermöglicht unterschiedlichen Schulen in Europa gemeinsame Projekte und Schüleraustausche durchzuführen um die Qualität der Schulbildung zu verbessern. Des Weiteren soll den Schülern ermöglicht werden, Sprachbarrieren zu überwinden und voneinander zu lernen. Am 5. November 2007 wurden die Schüler und Lehrer der Oberschule Falkenberg sowie die Gast Schüler und -lehrer aus Spanien, Belgien, Italien und Rumänien in der Kreisverwaltung in Herzberg von Landrat Klaus Richter herzlich empfangen.

Der Landrat äußerte sich positiv zum Projekt und machte auf Vorzüge des Austauschprogramms, wie ein besseres Verständnis zwischen den europäischen Kulturen und die Stärkung der europäischen Dimensionen, aufmerksam. Anschließend wurde den Gästen in gemütlicher Atmosphäre ihr Gastgeberkreis Elbe-Elster durch eine Videopräsentation vorgestellt. Nach dem gelungenen Empfang konnten die Gast Schüler und -lehrer interessante Eindrücke aus dem Landkreis Elbe-Elster mit in ihr Heimatland nehmen. Weitere Ausflugsziele für die internationalen Gäste waren die Hauptstadt Berlin und die Barockstadt Dresden.

Tina Wehnert, Auszubildende des Landkreises Elbe-Elster



Landrat Richter bei der Vorstellung des Landkreises Elbe-Elster

Mehr tun, um Frauen in der Region zu halten

Perspektiven für mehr Beschäftigung in Südbrandenburg auf Fachtagung erörtert

Um Perspektiven für mehr Beschäftigung in Südbrandenburg ging es bei der 4. Fachtagung unter dem Motto „Macht Chancen Gleich“ am 12. November 2007 in Finsterwalde. Eingeladen hatten dazu die Netzwerke Chancengleichheit in den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße, Elbe-Elster und der Stadt Cottbus sowie die Friedrich-Ebert-Stiftung.

Theoretisch haben Frauen die gleichen Chancen wie Männer. In der Realität sieht es jedoch anders aus: Vor allem junge Frauen finden schwerer einen Arbeitsplatz und Frauen verdienen für gleichwertige Arbeit weniger als Männer. Frauen haben schlechtere Aufstiegschancen und erreichen viel seltener Führungspositionen. Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie wird hauptsächlich als Aufgabe von Müttern angesehen, daran ändern auch zwei „Vätermonate“ bei der Elternzeit nichts.

Diese und andere Probleme wurden in Finsterwalde thematisiert und es wurde nach Lösungen gesucht. Dabei kam heraus, dass die Abwanderung vieler junger gut qualifizierter Frauen aus Südbrandenburg eine Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft darstellt. Allein aus dem Elbe-Elster-Kreis sind seit 1998 rund 14.300 junge Frauen weggezogen. Dem stehen nur rund 9.800 Zuzüge gegenüber.

Die Ursache ist bekannt: Für Mädchen und für junge Frauen gibt es in der südlichen Region Brandenburgs zu wenige entsprechende Ausbildungs- und vor allem zu wenige Arbeitsplätze.

In der Diskussion kam zur

Sprache, dass der Berufsorientierung mehr Bedeutung beigemessen werden muss. Diese sollte bereits im Vorschulalter ansetzen, damit beide Geschlechter einen entsprechenden emotionalen und sachlichen Zugang zu allen Berufen erhalten. Vor allem gelte es, weibliche Talente in technisch-naturwissenschaftlichen Richtungen zu fördern, weil es dort einen langsam wachsenden Fachkräftebedarf gibt. Die Metall- und Elektroindustrie braucht gut ausgebildete und motivierte Beschäftigte.

Die Fachtagung zeigte aber auch, dass es Positives aus dem Elbe-Elster-Kreis zu berichten gibt. Zum Beispiel beim Thema Familienfreundlichkeit von Unternehmen. Untersuchungen und Aktivitäten haben gezeigt, dass regionale Unternehmen bereit sind, soziale Verantwortung zu übernehmen. Kjellberg Finsterwalde und die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz gehen hier mit gutem Beispiel voran. Aber es bleibt auch noch viel zu tun.

Familienfreundliche Unternehmen müssen mehr positive Öffentlichkeit bekommen und ihre Erfahrungen an andere Unternehmen weiter geben. Sie müssen auch Anerkennung und Unterstützung erfahren.

In seinem Grußwort machte Landrat Klaus Richter deutlich, dass arbeitsmarktpolitische Instrumente nach wie vor unverzichtbar sind als flankierendes Element, wenn nicht genügend Arbeitsplätze vorhanden sind. Das geplante neue Bundesprogramm „Kommunal-Kombi“ gehört dazu. Mit dem Programm sollen vom 1. Januar 2008 an Neueinstellun-

gen in Städten und Gemeinden mit einer hohen Arbeitslosenquote finanziell gefördert werden, darunter auch der Landkreis Elbe-Elster. Der Bund trägt dabei für die Dauer von drei Jahren die Hälfte des Lohns bis maximal 500 Euro. Voraussetzung ist, dass die Einstellungen bei den Kommunen zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen. Die andere Hälfte soll von den Kommunen und Ländern aufgebracht werden. Landrat Klaus Richter: „Mit diesem Modell haben wir ein gutes Instrument zur Verfügung, um

die Langzeitarbeitslosigkeit in Kommunen mit hoher Erwerbslosenquote wirksam zu bekämpfen. Ganz wichtig dabei ist, dass wir sozialversicherungspflichtige Jobs schaffen. Außerdem verdrängen wir mit diesem Programm keine regulären Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt, weil es sich um zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten bei Kommunen oder gemeinwohlorientierten Unternehmen handelt.“

(tho)



Landrat Klaus Richter: Arbeitsmarktpolitische Instrumente unverzichtbar



Gut besuchte Fachtagung in der Gaststätte „Zur Erholung“ in Finsterwalde.

Die Seniorenakademie lädt ein!

Akute und chronische Beschwerden an den Gelenken und an der Wirbelsäule stehen im Mittelpunkt des Vortrags von Dr. med. Uve Kurtz vom Elbe-Elster Klinikum Herzberg. Von der Schulter bis zu den Füßen abwärts geht es um Probleme der Gelenke und ihrer Beweglichkeit. Was kann man tun? Womit muss man leben lernen? Diese letzte Veranstaltung im Kalenderjahr findet am Donnerstag, dem 29. November 2007, um 15:00 Uhr im Seniorenzentrum „A. Schweitzer“ in Finsterwalde statt. Eintritt: 1 €

Christine Naumann, Regionalstellenleiterin
Kreisvolkshochschule Finsterwalde

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am:

Donnerstag, dem 6. Dezember 2007.

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist:

Dienstag, der 27. November 2007,

bis spätestens 10.00 Uhr

im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Fax: 0 35 35 - 46 25 14

Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Fahnenaktion als zentraler Auftakt vor dem Gebäude der Kreisverwaltung

Rund um den 25. November 2007, dem internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“, wird in vielen Städten in Deutschland zum siebten Mal die Fahne „Frei leben - ohne Gewalt“ gehisst. Die Frauen- und Mädchen-Menschenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ will damit ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. „Diese Kampagne wird auch im Elbe-Elster-Kreis unterstützt. Am 26. November 2007, um 11:00 Uhr, findet die zentrale kreisliche Auftaktveranstaltung vor dem Gebäude der Kreisverwaltung, Schliebener Straße/Ecke Ludwig-Jahn-Straße, statt“, informiert die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Monika Löppen. Anlässlich dieser bundesweiten Aktion wird der Landrat Klaus Richter die Fahnenhissung vornehmen.

Alle Frauen, Mädchen und Männer sind hierzu herzlich eingeladen.

Mit der Fahnenaktion soll all der Frauen gedacht werden, die Opfer von Gewalt wurden. So zum Beispiel die drei mutigen Schwestern Mirabel, die an diesem Tag im Jahr 1960 vom militärischen Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Verfolgung und Folter ermordet wurden. Ihr Mut im Kampf gegen den tyrannischen Diktator Trujillo gilt als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen Unrecht zu entwickeln. Seit 1999 ist der 25. November als internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen von den Vereinten Nationen anerkannt.

Am 27. November 2007, 10:00 Uhr, wird die Fahne „Frei leben - ohne Gewalt“ auch vor dem

Rathaus in Finsterwalde gehisst. Am Nachmittag, 15:00 Uhr, haben die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Finsterwalde eine Gesprächsrunde zum Thema häusliche Gewalt in der

„Arche“ der Trinitatisgemeinde, Schlossstraße 4, organisiert. Zu Beginn wird der Film „Öffne meine Augen“ von Regisseur Iciar Bollain gezeigt, der mit dem spanischen Filmpreis Goya siebenfach ausgezeichnet wurde. (tho)



Gleichstellungsbeauftragte Monika Löppen ruft zur diesjährigen Fahnenaktion in Herzberg und Finsterwalde auf.

Bildungsreisen mit der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

In jedem Jahr führt die Kreisvolkshochschule ein bis zwei Bildungsreisen durch. Dabei lernen die Teilnehmer die Geschichte, die Natur und die heutigen Lebensbedingungen in dem jeweiligen Land kennen. Es gibt viele Informationen durch die ortskundigen Führer und natürlich auch unvergessliche persönliche Erlebnisse. Die Reisen werden von der Kreisvolkshochschule vorberei-

tet und begleitet. Auch die Auswertung der Reise in gemütlicher Atmosphäre ist schon zur Tradition geworden. Die Reisen führten bereits in das klassische Griechenland, in das Innere der Türkei, nach Jordanien, Irland und Portugal.

Im vergangenen Frühjahr ging es für acht Tage nach Libyen, wo wahrlich nicht schon jeder Reiselustige gewesen ist. Das Land ist riesig, die Natur über-

wältigend - besonders im Mittelmeerraum und in der Wüste Sahara. Und wer hätte gedacht, dass die Bauten aus der Römerzeit hier besser erhalten sind als in Italien? Die Libyer sind ein gebildetes Volk mit einem recht hohen Lebensstandard. Zu den ausländischen Touristen sind sie sehr freundlich. Auffällig waren allerdings die vielen Kontrollen an fast jedem Ortsausgang. Das

war aber ein geringes Übel, denn die ausländischen Reisegruppen brauchen nur das Gruppervisum vorzuzeigen, und schon geht es weiter. Die nächste Reise soll im Frühjahr 2008 nach Andalusien führen. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 03531 7176-100 melden.

Erhard Schubert, Reiseleiter der Bildungsreisen

Kreismusikschule zum Schnuppern

Musikalische Früherziehung startet Ende November in Elsterwerda

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Außenstelle Elsterwerda, lädt am 26. November 2007, um 17:00 Uhr interessierte Eltern und ihre Kinder zu einer kostenlosen Schnupperstunde für Musikalische Früherziehung (Altersstufe 4 bis 6 Jahre) ein. Weiterführend findet dieser Unterricht dann immer montags in der Zeit von 17:00 bis 17:45 Uhr statt. Anmeldungen sind hierfür unter Telefon: 035341 978700 bzw. per E-Mail: musikschule.lib@lkee.de möglich. (tho)

Das gibt es eigentlich nicht ...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen ...

... dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. – Do. 7–18 Uhr
Fr. 7–17 Uhr

☎ 0 35 35/4 89–111



Erster Gesundheitstag bei der Kreisverwaltung

Landkreisverwaltung setzt auf Prävention

Gesundheit ist ein Thema, das immer Konjunktur hat.

Dennoch entsteht der Eindruck, dass das Interesse dafür in jüngster Zeit noch gestiegen ist, „Gesundheit“ sozusagen in ist.

Insbesondere die Prävention gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Denn Gesundheit ist ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit der Menschen.

Das hat auch die Kreisverwaltung erkannt und lud die Mitarbeiter am 8. November 2007 zu einem ersten innerbetrieblichen Gesundheitstag ein.

„Wir sind uns in der Kreisverwaltung dessen bewusst und haben die Gesundheitsvor- und -fürsorge in der neuen Personalentwicklungskonzeption fest verankert.

Unser heutiger erster betrieblicher Gesundheitstag ist Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements und soll einen Anfang auf diesem Weg markieren“, äußerte sich der Erste Beigeordnete Peter Hans zur Eröffnung vor den Mitarbeitern.

Peter Hans weiter: „Wie es um die Gesundheit am Arbeitsplatz steht, das kann man allorten hören: Wir reden nicht umsonst davon, dass man Nackenschläge erleidet, etwas einem das Kreuz bricht, man auf den Schultern schwer zu tragen hat oder Rückgrat zeigen muss.

Der Volksmund sagt bereits, wo

das Problem liegt. Hinzukommen psychische Faktoren.

Die Arbeitsverdichtung bringt mehr Belastungen für Beschäftigte, höheren Arbeitsdruck und Stresssituationen erfordern zunehmend psychische Stabilität.“

So zielte dieser Tag darauf ab, ein individuelles Gesundheitsverständnis zu entwickeln und persönliche Gesundheitsziele zu definieren.

Die Verantwortlichen aus dem Personalamt haben mit dem Gesundheitstag nun ein Instrument geschaffen, um möglichst viele Beschäftigte in der Kreisverwaltung zu erreichen.

Sie waren eingeladen die günstige Gelegenheit zu nutzen, viele Angebote rund um das Thema Gesundheit auszuprobieren.

Zu erleben war das komplette Programm auf allen drei Etagen im Haupthaus der Kreisverwaltung. Schwerpunkte waren Rücken, Ernährung und Fitness.

Konkrete Angebote offenbarten das Gesundheitsamt, die BARMER, die Gmünder Ersatzkasse und die Debeka als Vertreter der Krankenkassen, das Epikur-Gesundheitszentrum Bad Liebenwerda, das Deutsche Rote Kreuz und das Therapie- und Gesundheitszentrum Herzberg.

(hf)



Gesundheit hat auch mit Fitness zu tun. Drei Mannschaften traten im Anschluss an den Gesundheitstag zum Volleyball-Turnier an.



Welches Essen ist gesund? Diese Frage bekam auch der Erste Beigeordnete Peter Hans beim Gesundheitsmenü des Epikur-Gesundheitszentrums Bad Liebenwerda beantwortet.



Auch das gehörte dazu: Der erste Wettbewerb im Kreistreppe- rennen - nicht nur für junge Leute.



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: ktb@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Mandy Jarosch
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Jugend/Familie/Sport

Ohne Rauch geht's auch

Schüler des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums zu Gast bei der Brandenburgischen Sportjugend auf der Fläming-Skate

Unter dem Motto „Ohne Rauch geht's auch“ beteiligte sich die Klasse 9b des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg am Bundeswettbewerb „Be smart - Don't start“, dessen Ziel es ist, präventiv gegen das Rauchen unter Jugendlichen zu wirken.

Unter den Sponsoren der ausgelosten Preise befand sich auch die Brandenburgische Sportjugend im Landessportbund Brandenburg e. V., die eine Tagesausbildung der gesamten Schulklasse für Anfänger und Fortgeschrittene inklusive Inline-Skates und Schutzausrüstung am Skate-

Point in Kolzenburg anbot. Das bedeutete für 30 Jungen und Mädchen der Klasse 9b des Gymnasiums Herzberg Bewegung pur.

Während sich die versierten Skater schon an schwierigere Aufgaben wie Speedskating wagten, absolvierten die Anfänger erst einmal einen Grundkurs, der sie am Ende dazu befähigte eine vorgegebene Strecke zu bewältigen bzw. am abschließenden Hockeyspiel teilzunehmen.

Höhepunkt war das gemeinsame Skaten einer 12 km langen Strecke auf der Fläming-Skate. Angespornt durch die attrakti-

ven Preise hat sich die Klasse 9b neben einigen anderen Klassen des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg für eine

erneute Teilnahme am Projekt entschieden.

Theresa Bendix und Harald Heinze, Schüler der Klasse 9b



„Schule macht Zirkus“

Wer ist nicht fasziniert vom Zirkus? Schon seit Jahrhunderten finden Groß und Klein den Zirkus geheimnisvoll, hinreißend und spannend. In diesen Genuss durften unsere Schülerinnen und Schüler der Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ „Christian Gotthilf Salzmann“ Herzberg/Elster in der Woche vom 12. bis 18. November 2007 wieder einmal kommen. Ein einzigartiges Projekt konnte wiederholt werden, da sich viele Mitwirkende einig waren und meinten: „Wir packen es noch mal an!“

Das Ehepaar Krämer, welches das Familienunternehmen Zirkusvarietee „Rolandos“ führt,

war von Anfang an von unseren Schülern angetan und zu einer Wiederholung des Projektes bereit. Ziel dieses Projektes war es, die Lernschwierigkeiten für einige Tage in Vergessenheit zu bringen und ungeahnte Talente und Begabungen auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein solches Projekt musste langfristig geplant werden. Es mussten unterstützende Partner gefunden werden, die mit unseren Schülern umgehen konnten, ihnen vorbehaltlos vertrauten und das Geforderte zutrauten (vor allem im Umgang mit Tieren und in der Manege). Nur so konnte ein solch intensives Projekt erfolgreich durchgeführt werden.

Vor der eigentlichen Projektwoche wurde das Thema „Zirkus“ durch jeden Fachlehrer im Unterricht eingebunden und die Schüler waren hochmotiviert und fieberten dem Ereignis entgegen.

Das Zirkusprojekt war und ist das einzige Projekt, welches nicht in der Turnhalle, sondern im Zirkuszelt stattfand. Wir wollten erreichen, dass unsere Schüler einen Einblick in das schwere Leben der Artisten bekommen, Kenntnisse über Tiere des Zirkus, z. B. in der Freiheit und beim Training in der Manege erhalten. Sie sollten erkennen, dass für die Tiere die aufwendige Pflege notwendig und eine Teilnahme am Unter-

richt der Varieteeschule nicht nur lustig, sondern auch sehr lernintensiv ist.

Am 17. und 18. November 2007 fand der gemeinsame Auftritt der Schüler mit den Zirkusleuten vor großem Publikum statt. Er war wie vermutet „bombastisch“ und durch fast nichts zu übertreffen. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule wünschen sich schon jetzt eine Wiederholung.

Dagmar Opitz, Schulleiterin der Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ „Christian Gotthilf Salzmann“ Herzberg

Tag der Zahngesundheit

Zum Tag der Zahngesundheit fanden am 23. Oktober 2007 in der Aula des Grundschulzentrums in Elsterwerda-Biehla zwei Veranstaltungen des Holzwurmtheaters statt. Im ersten Stück „Rosa Zahnfleisch“ erlebten die Kindergartenkinder und Schüler der ersten Klassen das naschhafte Nilpferd Rosa vom Zirkus Zampano, das so gern

Süßes isst, aber seine Zähne nicht putzen will. In der zweiten Aufführung „Kalle - die Show“ erlebten die Kinder der 2. - 5. Klassen eine schwungvolle, altersgerechte Show rund um den Zahn: Kalle hat seinen ersten Liebeskummer. Er leidet darunter, dass ihn ein hübsches Mädchen wegen seines Mundgeruches durch zwei tiefer-

störte Backenzähne hat abblitzen lassen. In der Show wurde gezeigt wie Löcher im Zahn entstehen und wie der Zahnarzt sie wieder repariert. Die Angst vor dem Zahnarzt wurde gelindert.

Die Veranstaltung wurde vom Zahnärztlichen Dienst des Landkreises Elbe-Elster organisiert und vom Büro der Zahn-

ärztlichen Gruppenprophylaxe in Potsdam finanziert. Gleichzeitig möchte sich das Team des Zahnärztlichen Dienstes für die große Unterstützung beim Grundschulzentrum Elsterwerda-Biehla bedanken.

Dr. Cosima Neuhaus, Sachgebietsleiterin Zahnärztlicher Dienst

Kinderschutz ABC

E - wie Erkennen von Kindeswohlgefährdung

Kinderschutz liegt in der Verantwortung aller. Um Kinder vor Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch zu schützen und Eltern zu helfen, sind die zuständigen Stellen, wie zum Beispiel das Jugendamt, auf Informationen und Hinweise von Außen angewiesen. Eine wichtige Rolle spielen dabei nicht nur Fachkräfte wie Kitabetreuer, Lehrer oder Kinderärzte, sondern alle Erwachsenen, denen im Alltag Kinder begegnen: Nachbarn, Freunde oder Verwandte. Gewalt, die sich gegen den Körper oder die Seele eines Kindes oder Jugendlichen richtet, hat viele Gesichter. Doch ob Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Missbrauch - die Folgen begleiten den Heranwachsenden oft sein Leben lang. Im Bürgerlichen Gesetzbuch - § 1666 BGB - wird folgerichtig nicht unterschieden, ob das Wohl eines Kindes durch eine missbräuchliche Ausübung der elterlichen Sorge, durch Ver-

nachlässigung, durch unverantwortetes Versagen der Eltern oder durch das Verhalten eines Dritten gefährdet ist. Wenn einem Kind oder Jugendlichen Schaden droht oder zugefügt wird, ist jeder Einzelne aufgefordert hinzuschauen und einzuschreiten. Doch woran sind Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung zu erkennen? Wie können sich Laien davor schützen, zum Beispiel hinter jedem blauen Fleck sofort eine Misshandlung zu sehen?

Hans Leitner von der Fachstelle Kinderschutz: „Wenn man sich an seine eigene Kindheit erinnert, weiß man, wo die Stellen für „gesunde blaue Flecken“ sind: an den Schienbeinen, an den Knien, an den Außenseiten von Armen und Beinen. An anderen Stellen sind blaue Flecken auffällig und man sollte sich fragen: Kommt das immer wieder vor?“ Wiederkehrende äußere Verletzungen sind aber nur ein Anzeichen dafür, dass das Wohl eines Kin-

des möglicherweise gefährdet ist. Oft reagieren Kinder und Jugendliche, die häufig geschlagen werden und wenig Liebe erfahren, auch mit Verhaltensauffälligkeiten: planloses Umherstreunen, Schuleschwänzen, Ladendiebstahl oder - bei kleineren Kindern - Distanzlosigkeit. Weitere Anzeichen, auf die zum Beispiel Nachbarn achten können, sind in der Wohn- und Lebenssituation der Kinder zu erkennen. Das kann zum Beispiel die Hygiene und Ernährung betreffen. Auch ein sehr rauer Umgangston in der Familie kann ein Indiz sein. In Familien, in denen Kinder Gewalt ausgesetzt sind, herrscht oft auch Gewalt zwischen den Eltern. Erkennen einer Kindeswohlgefährdung heißt, nicht nur im Detail zu wissen, was diese ausmacht, sondern in erster Linie bereit zu sein, im eigenen Umfeld einen Blick für die Situation von Kindern und deren Eltern zu haben.

Wenn zum Beispiel Nachbarn

etwas mitbekommen und sich unsicher sind, sollten sie keine Scheu haben sich an Fachleute zu wenden, zum Beispiel an das Jugendamt oder eine Beratungsstelle. Dies kann auch anonym geschehen, also ohne Nennen des eigenen Namens und der betroffenen Familie. Wenn sich die Sorge als unbegründet herausstellt, umso besser.

Hans Leitner, Fachstelle Kinderschutz

INFO

Das Elterntelefon der Bundes-Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon bietet Beratung unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 1110550. (Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr) Adressen und Telefonnummern von Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Kinder- und Jugendnotdiensten sowie den Brandenburger Jugendämtern sind veröffentlicht auf: www.fachstelle-kinderschutz.de

Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung:

Erziehungs- und Familienberatungsstellen:

Diakonisches Werk Elbe-Elster e. V.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Hauptstraße 45, 04910 Elsterwerda

Tel.: 03533 489548, 03535 489549; Fax: 03533 489550

ASB RV Elbe-Elster e. V.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern

W.-Liebknecht-Str. 14, 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531 700489

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern

Außenstelle Herzberg, Falkenberger Str. 10, 04916 Herzberg

Tel.: 03535 3444

Jugendamt/Sachgebiet sozialpädagogischer Dienst:

Außenstelle Bad Liebenwerda Tel.: 035341 977682

Außenstelle Finsterwalde Tel.: 03531 7176-304

Kinder- und Jugendnotdienst:

Zentrale Rufnummer: 112

Polizei

Zentrale Rufnummer: 110

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Kultur

Donnerstag

22. November 2007

■ **Ausstellungseröffnungen**
18:30 Uhr, Herzberg, Galerie der Stadtbibliothek, „Motive zum Träumen“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Malerei von Renate Winkler aus Luckau

■ **Vorträge**
19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstr. 42, „Historischer Streifzug durch die Energieregion Elbe-Elster“ - Vortrag von Dr. Matthias Baxmann auf den Spuren von Wasser, Wind und Kohle in der Energiegewinnung einst und jetzt im Gebiet des Landkreises Elbe-Elster

Freitag

23. November 2007

■ **Konzerte**
18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes „Dankeschönkonzert“ der Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ für Omas, Opas und Eltern

■ **Disco und Tanz**
18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“

■ **Vorträge**
19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Das Rätsel der verschwundenen Jahrhunderte“ - Fachvortrag von Prof. Dr. Dieter B. Herrmann (Berlin) Leiter der Archenhold Sternwarte und des Großplanetariums Berlin

■ **Sonstiges**
19 Uhr, Polzen, Gaststätte „Lindenhof“, Kabarett mit den „Herzberger Comedians“

Samstag

24. November 2007

■ **Konzerte**
17 Uhr, Finsterwalde, Aula der ehemaligen Realschule, „Finsterwalder Abendmusik“ mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

17 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag

Sonntag

25. November 2007

■ **Kinder und Vorträge**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die Zeitblasenreise“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder der 3. bis 7. Klasse)

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Physikalische Extreme im All - Ein Versuch, dass Unfassbare zu beschreiben“ - Kosmische Dimensionen begreifbar machen und kaum vorstellbare Erscheinungen wie Raumkrümmung und Urknall stehen im Mittelpunkt des Abends

Montag

26. November 2007

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Das Mädchen, das die Seiten umblättert“

Mittwoch

28. November 2007

■ **Sonstiges**
15 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Homöopathie - eine Therapie des neuen Jahrhunderts“ - Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie mit der Heilpraktikerin Mira Belzyt

Donnerstag

29. November 2007

■ **Konzerte**
19:30 Uhr, Herzberg, Aula des Melanchthon-Gymnasium, „Ich bin was ich bin“ - Songrevue mit Travestie und Melodien u. a. aus Cats, Grease, Ein Käfig voller Narren, Cabaret, West Side Story ... mit dem Berliner Sänger, Schauspieler, Entertainer und Musicalstar Rainer Luhn

20 Uhr, Zeischa, Gaststätte „Elstertal“, „Talentschmiede“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ **Vorträge**

19:30 - 21:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Diavortrag „Weltumsegelung“ mit Herrn Schmidt aus Pirna

Freitag

30. November 2007

■ **Disco und Tanz**
18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“

Samstag

1. Dezember 2007

■ **Regionale Märkte**
ab 14 Uhr, Schlieben, Traditioneller Weihnachtsmarkt Schönborn, Waldbühne, Weihnachtsmarkt und Winterparty

14 - 23 Uhr, Uebigau, Weihnachtsmarkt mit Besuch des Weihnachtsmannes (15 Uhr), buntem Programm (ab 16 Uhr, u. a. mit Gesang, Puppenspiel, Chorkonzert, Blasmusik, hist. Ratssitzung, Turmblasen, Nachtwächter ...) sowie versch. Ausstellungen, Schaustellerpark uvm.

Hennersdorf, Weihnachtsmarkt

Großrössen, Weihnachtsmarkt

Doberlug, Schloss, Trödelmarkt

■ **Kinder**
15 Uhr, Mühlberg, Diakoniat, Kindernachmittag

■ **Ausstellungseröffnungen**
15:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Eröffnung der Sonderausstellungen „Sommerpleinair 07“ und „Knopfaugen und Kuschelfell - Mit dem Teddy in die Weihnachtszeit“

■ **Konzerte**
16 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Weihnachtliches Konzert und Pyramidenanschub

16:30 Uhr, Oelsig, Kirche, 1. Adventssingen

17 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Weil die Engel insgeheim selbst Musikanten sein!“ - Adventskonzert der Vokalgruppe „Erbschleicher“ unter Leitung von Karin Schaddock

19 Uhr, Uebigau, Kirche, Weihnachtskonzert mit dem Jugendblasorchester Falkenberg

■ **Disco und Tanz**

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“

Sonntag

2. Dezember 2007

■ **Regionale Märkte**

9 - 16 Uhr, Finsterwalde, Berliner Straße, Niederlausitzer Weihnachtströdelmarkt

ab 10 Uhr, Sonnewalde, Marktplatz, Großer Weihnachtsmarkt

ab 14 Uhr, Schlieben, Traditioneller Weihnachtsmarkt

14 - 19 Uhr, Uebigau, Weihnachtsmarkt mit buntem Programm (ab 14 Uhr, u. a. mit Konzerten, Kaffeetafel, hist. Ratssitzung, Plätzchen backen, Blasmusik, Märchenstunde und Turmblasen), Besuch des Weihnachtsmannes (15 Uhr) sowie versch. Ausstellungen, Schaustellerpark uvm.

Großthiemig, Weihnachtsmarkt

Hohenleipisch, Weihnachtsmarkt

■ **Wandern und Radtouren**
9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Führung zum „Alten Torfstich“ - Wanderung (ca. 5 km) durch Feld- und Wiesenareale mit floristischen und faunistischen Erläuterungen und unter fachlicher Anleitung (mit Besichtigung einer Biberburg)

■ **Puppentheater**
10 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Rumpelstilzchen“ - Ein Märchenstück nach den Brüdern Grimm mit der Puppenbühne Volkmar Funke (Coswig); Eintritt: 2,00 Euro

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Märchen unterm Sternenhimmel“ - Claudia Fahrenberger erzählt bekannte und weniger bekannte Märchen (andere als in den Vorjahren) wobei Geraldine Franke (Querflöte) und Uli Zech (Konzertgitarre) den musikalischen Teil gestalten

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Vorsicht Kultur!

Fritz Rau liest in diesem Jahr über das „American Folk & Blues Festival“ aus seinem Buch „50 Jahre Backstage“ - Erinnerungen eines Konzertveranstalters, für den passenden musikalischen Rahmen mit Klassikern sorgt das Lipske-Bielke-Trio

■ Konzerte

14 Uhr, Uebigau, Kirche, Weihnachtskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

15 - 16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Weihnachtsprogramm mit Liedern und Gedichten beim gemütlichen Kaffeegedeck mit Christine Hübner und Ronny Köhler aus Dresden

15 Uhr, Wildgrube, Gaststätte Prinz, Advents-Chorkonzert

15 Uhr, Finsterwalde, Gasthaus „Forsthaus“, Vorweihnachtliches Programm - Gruppe Lebensfroh singt Weihnachtslieder

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Weihnachtskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Jazz-Lyrik-Prosa „Ach Du Fröhliche. Ein etwas anderes Weihnachtsprogramm“ mit Peter Bause, Franziska Trögner, Ruth Homann und dem Macky Gäbler Quartett

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Weihnachtslieder im Kerzenschein und Weihnachtsmusical „Du Kind in der Krippe“ von Stefan Jänke mit den Kinderchören Mühlberg und Bad Liebenwerda sowie der Kantorei Bad Liebenwerda und Instrumentalgruppe

17 Uhr, Schlieben, Kirche, Festliches Weihnachtskonzert

19 Uhr, Uebigau, Kirche, Weihnachtskonzert mit dem Akkordeonorchester Falkenberg/Uebigau

■ Sonstiges

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Das goldene Buch“ - Weihnachtsmärchen der „Falkenberger Tanzmäuse“

15 - 16:30 Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Weihnachtsprogramm mit Liedern und Gedichten bei Kaffeegedeck
ab 15 Uhr, Hohenbucko, Lichterfest

Herzberg, Innenstadt, Glühweinmeile

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Einstein und die schwarzen Löcher“ - Die Ideen Einsteins haben unsere Vorstellungen über Raum und Zeit vollständig verändert: Räume sind gekrümmt, der Ablauf der Zeit wird verzerrt, fantastische Reisen sind physikalischer Alltag. Diese Effekte sind keine Hirngespinnste, sie werden täglich durch astronomische und physikalische Experimente bestätigt.

Mittwoch

5. Dezember 2007

■ Sonstiges

15 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Kabarettvorstellung „Dass Paarrrr“

Donnerstag

6. Dezember 2007

■ Vorträge

13 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie zum Thema „Alles Wissenswerte über Tee“

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Beiträge zur Geschichte der Hohenleipischer Töpferinnung“ - Vortrag von Siegfried Bräuer

■ Konzerte

19:30 Uhr, Großbahren, Gasthaus „Lindenkrug“, Weihnachtssingen mit Chören der Region

■ Regionale Märkte

Plessa, Kraftwerk, Traditioneller Weihnachtsmarkt auf dem Kraftwerkshof

Freitag

7. Dezember 2007

■ Konzerte

18 Uhr, Herzberg, Fachwerkkirche Alt Herzberg, Weihnachtskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ Disco und Tanz

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“

■ Sonstiges

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Elefantenexpedition Mahut 2007“ - Auf den Spuren der heiligsten Kultstätten der Welt mit Gil Bret-

schneider und Peer Schepanski

Samstag

8. Dezember 2007

■ Regionale Märkte

ab 12 Uhr, Tröbitz, Weihnachtsmarkt

ab 15 Uhr, Sallgast, Dorfplatz, 5. Sallgaster Weihnachtsmarkt mit Programm der Grundschule, Besuch von Knecht Ruprecht, Weihnachtsbasteln für Kinder und Chorkonzert in der Kirche (16 Uhr)

Doberlug, Schloss, Weihnachtsmarkt

Lebusa, Mühle, Mühlenweihnacht

■ Sonstiges

16 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Nikolausfahrt der NL Museumseisenbahn mit historischem Personenzug nach Kleinbahnen und zurück. Mit Geschenken vom Nikolaus, weihnachtlich dekoriertem Bahnhof in Kleinbahnen sowie weihnachtlichen Überraschungen und gastr. Versorgung. (Achtung: nur im Vorverkauf, Karten gibt es über: info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de - zzgl. Versand - und in der Südpassage in Finsterwalde bei Konfis im Direktverkauf)

■ Konzerte

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Weihnachtskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmannkirche, Adventskonzert mit dem Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

16 Uhr, Sallgast, Kirche, Chorkonzert mit dem ökumenischen Kinderchor Klettwitz und der Sangesgruppe „Frohsinn“ Klingmühl

18 Uhr, Falkenberg, Ev. Kirche, Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach mit der Philharmonie Zielona Gora, Solisten, der Kantorei St. Marien Herzberg und Schülern aus den Musikkursen des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums unter Leitung von Christian Timm

Schönborn, Weihnachtskonzert des Frauenchores

■ Disco und Tanz

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“
Stolzenhain, Oldie-Disco

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Die Tagebücher des Victor Klemperer“ vorgestellt vom Herausgeber Walter Nowojski - vom staatlichen Schulamt anerkannte Weiterbildung für Lehrer/-innen -

Sonntag

9. Dezember 2007

■ Wandern und Radtouren

13 - 15 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Entlang der Glück-Auf-Strecke“ - Geführte Wanderung im Altbergbauggebiet Döllingen-Kahla-Plessa

■ Regionale Märkte

14 - 19 Uhr, Werenzhain, Ateulierhof, Weihnachtsmarkt mit Kunst und regionalem Kunsthandwerk aus der Lausitz

ab 15 Uhr, Eichholz, Weihnachtsmarkt

Doberlug, Schloss, Weihnachtsmarkt

Gröden, Weihnachtsmarkt

Massen, Massener Höfe, Weihnachtsmarkt

■ Konzerte

14 Uhr, Elsterwerda/Biehla, Aula der Grundschule, Weihnachtskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ und der Grundschule Elsterwerda/Biehla

14:30 Uhr, Finsterwalde, Oberschule Saarlandstraße, „Der verschwundene Baum“ - Weihnachtsprogramm der Musikalischen Früherziehung der Kreismusikschule Gebrüder Graun“

14:30 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Weihnachtskonzert mit dem Männergesangsvereins 1836 Schlieben e. V. und Gastchören

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Adventssingen mit Chören der Stadt Herzberg

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Weihnachtskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde

16 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, Weihnachtliches Konzert der Posaunenchor der Region
16 Uhr, Werchau, Kirche, Weihnachtssingen des Frauenchores Frankenhain

16:30 Uhr, Finsterwalde, Oberschule Saarlandstraße, „Der verschwundene Baum“ - Weihnachtsprogramm der Musikalischen Früherziehung der Kreismusikschule Gebrüder Graun“

19 Uhr, Uebigau, Sporthalle, Weihnachtskonzert mit der Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau

Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtskonzert mit dem Jugendblasorchester Falkenberg

■ **Puppentheater und Marionettenspiele**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Der kühne Ritter von Hasenburg“ - Ein Puppentheater (ab 4 Jahre) mit Burgfräulein, Drachen und kämpfenden Rittern mit dem Dresdner Figurentheater - Jörg Brettschneider

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Finsterwalde, Gasthaus „Forsthaus“, Vorweihnachtliches Programm - Weihnachten mit den kleinen Finsterwalder Sängern

16 Uhr, Finsterwalde, Franke-naer Weg, Nikolausfahrt der NL Museumseisenbahn mit historischem Personenzug nach Kleinbahnen und zurück. Mit Geschenken vom Nikolaus, weihnachtlich dekoriertem Bahnhof in Kleinbahnen sowie weihnachtlichen Überraschungen und gastr. Versorgung. (Achtung: Nur im Vorverkauf, Karten gibt es über: info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de - zzgl. Versand - und in der Südpassage in Finsterwalde bei Konfis im Direktverkauf)

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Kabarettistisches Highlight! Uwe Steimle unterwegs mit Spielszenen aus seinem Buch „Uns fragt ja keiner“ - Ostalgie mit Frau Bähnert und Herrn Zieschong

Mittwoch

12. Dezember 2007

■ **Konzerte**

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, „Ein musikalischer Weihnachtscocktail“ mit dem Duo ACCORD-B

20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, 10 Jahre Radigk's Brauhaus mit „LUDWIG & JOE“ - genau wie vor 10 Jahren zur Eröffnung

Donnerstag

13. Dezember 2007

■ **Konzerte**

18:30 Uhr, Bad Liebenwerda,

Haus des Gastes, Weihnachtliche Musizierstunde mit der Streicherklasse der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter Leitung von Frau Schaffranietz

19 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Das Polizeiorchesters Brandenburg mit einem nicht nur weihnachtlichen Konzert als Benefizkonzert zur Erhaltung der Kirchenmusik

19:30 Uhr, Großbahren, Gasthaus „Lindenkrug“, Weihnachtssingen mit Chören der Region

Freitag

14. Dezember 2007

■ **Disco und Tanz**

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“

■ **Konzerte**

19:30 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, Festliches Adventskonzert mit Gunter Emmerlich und Jeanne Pascale Schulze als Gesangssolistin, Trompete und Orgel, alter und neuer Chormusik - Ein Konzert mit Höhepunkten klassischer und weihnachtlicher Musik sowie heiteren und besinnlichen Zwischentexten

■ **Regionale Märkte**

Finsterwalde, Markt, Traditioneller Weihnachtsmarkt
Elsterwerda, Weihnachtsmarkt

Samstag

15. Dezember 2007

■ **Regionale Märkte**

10 - 17 Uhr, Herzberg, Agrar-genossenschaft Grochwitz, 7. Kleiner Weihnachtsmarkt

ab 14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Eröffnung mit den Original Falkenberger Blasmusikanten (14 Uhr), Weihnachtskonzert mit Schülern der Kreismusikschule (14 Uhr), Besuch des Weihnachtsmannes (15 - 17 Uhr), Weihnachtsdisco (ab 20 Uhr)

Finsterwalde, Markt, Traditioneller Weihnachtsmarkt

Mühlberg, Weihnachtsmarkt
Schönwalde (bei Herzberg), Weihnachtsmarkt

Züllsdorf, Weihnachtsmarkt

Elsterwerda, Weihnachtsmarkt

Konzerte

14 Uhr, Falkenberg, Haus des

Gastes, Weihnachtskonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

14:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „Die Reise des Regentropfens“ - Gemeinschaftsprogramm der Kreismusikschule Gebrüder Graun“ und des Kindergartens „Flax und Krümel“ in Herzberg

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche, Weihnachtsoratorium, Kantaten 1 - 4 für Soli, Chor und Orchester mit den Kantoreien Elsterwerda und Bad Liebenwerda, dem Collegium Musicum Dresden und Bläsern der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Leitung von Werner Mlasowsky

■ **Disco und Tanz**

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“

■ **Sonstiges**

Lichterfeld, Förderbrücke F60, F60-Turmblasen als gemütlicher Jahresausklang in weihnachtlichem Ambiente mit Weihnachtsmusik, Glühwein und kleinem Weihnachtsmarkt vor einer einzigartigen Kulisse

Sonntag

16. Dezember 2007

■ **Kinder**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die der Weihnachtssternchen“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kita-Kinder und bis zur 3. Klasse)

■ **Regionale Märkte**

ab 14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Eröffnung mit dem Jugendblasorchester Falkenberg (14 Uhr), ländliche und weihnachtliche Spezialitäten (14 - 18 Uhr), Besuch des Weihnachtsmannes (15 - 17 Uhr) und weihnachtliche Klänge des Jugendblasorchester Falkenberg e. V. (17 - 18 Uhr)

Finsterwalde, Markt, Traditioneller Weihnachtsmarkt

Hirschfeld, Weihnachtsevent

Mühlberg, Weihnachtsmarkt

Schönwalde (bei Herzberg), Weihnachtsmarkt

Elsterwerda, Weihnachtsmarkt

■ **Puppentheater und Marionettenspiele**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ - Puppenspiel zur Weihnachtszeit mit der Hartenfels Marionettenbühne

■ **Konzerte**

15 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Musikpavillon, Weihnachtskonzert mit der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Weihnachtslieder unterm Sternenzelt“ - Kurzweiliges Programm in weihnachtlicher Atmosphäre mit dem Männergesangsverein 1836 Herzberg und Erläuterungen zum aktuellen Sternenhimmel

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Adventssingen mit dem Kurstadtssingkreis Bad Liebenwerda

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, „Jeder schenkt nach seinem Herzen“ - Musikalisch-literarisches Programm in weihnachtlichem Flair, ausgewählt und gelesen von Antje und Martin Schneider begleitet an Klavier und Flöte (umrahmt von weihnachtlichen Ständen zum Riechen, Schmecken und Kaufen)

16:30 Uhr, Gohmar, Kirche, Chorkonzert

17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Weihnachtskonzert

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Adventsmusik im Kerzenschein mit der Kantorei Uebigau/Falkenberg, der Kinderkantorei Uebigau, dem Uebigauer Posaunenchor und der Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Finsterwalde, Gasthaus „Forsthaus“, Vorweihnachtliches in der Bürgerheide

Freitag

21. Dezember 2007

■ **Sonstiges**

9 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Das goldene Buch“ - Weihnachtsmärchen der „Falkenberger Tanzmäuse“ für Kindereinrichtungen/Schulen

■ **Disco und Tanz**

18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Weihnachten Feiern mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“

■ **Konzerte**

19 Uhr, Drasdo, Kirche, Adventsmusik im Kerzenschein mit Chorsängern und Instrumentalisten aus Wittenberg

19:30 Uhr, Finsterwalde, St. Trinitatis-Kirche, „Junger Schwung zu Weihnachtszeit“ mit dem Jugendblasorchester, Chor und Sängern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

22. Dezember 2007

■ **Regionale Märkte**
11 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Weihnachtsmarkt
Rehfeld, Weihnachtsmarkt
Wahrenbrück, Weihnachtsmarkt

Sonntag

23. Dezember 2007

■ **Kinder**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium,
 „Der Stern von Bethlehem“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder ab 5 Jahre)
14:30 bis 15:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark,
 Advent mit dem Baum voller Geschenke und dem Weihnachtsmann mit Pony!!!

■ **Regionale Märkte**
11 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Weihnachtsmarkt

■ **Sonstiges**
15 Uhr, Finsterwalde, Gasthaus „Forsthaus“, Vorweihnachtliches Programm - Morgen kommt ... der Weihnachtsmann

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium,
 „Die weihnachtlichen Sterne über Herzberg“ - Eine Veranstaltung für Erwachsene

■ **Konzerte**
20:30 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Konzert mit der Gruppe LIFT und dem Kammerensemble Dresden

Schönborn,
 Weihnachtskonzert des Frauenchores

Montag

24. Dezember 2007

■ **Vorträge**
15 Uhr, Herzberg, Planetarium,
 „Der Stern von Bethlehem“ - Eine Veranstaltung für Erwachsene
Sonstiges
16 - 19 Uhr, Bad Liebenwerda, Nikolai-Kirche, Weihnachtsspiel und Christvesper
22 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Musik im Kerzenschein

Dienstag

25. Dezember 2007

■ **Disco und Tanz**
18 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Sind die Lichter angezündet“ - Ein (nicht ganz) normaler Brauhausabend
19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Weihnachtstanz mit Güni & Co und DJ Schmiddi
21 Uhr, Mühlberg, Gasthaus „Hamburger Hof“, Weihnachtstanz

Mittwoch

26. Dezember 2007

■ **Kinder**
10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die der Weihnachtssternenchen“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kita-Kinder und bis zur 3. Klasse)

■ **Konzerte**
19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Beatles-Beatles - Die Hits der „Fab Four“ aber auch andere aus jener Zeit mit „Frankie Goes to Liverpool“

■ **Disco und Tanz**
20 Uhr, Großbahren, Gasthaus „Lindenkrug“, Weihnachtstanz

Samstag

29. Dezember 2007

■ **Konzerte**
16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Weihnachtliche Klänge mit dem Musizierkreis „Laudate“

Montag

31. Dezember 2007

■ **Disco und Tanz**
19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Silvester mit Live-Musik der swinging 50's mit „THE HORNETS“ sowie mit Klaus-Peter Lommert und seiner „Da Capo Disco“
20 Uhr, Kirchhain, Stadthalle, Waldhufenstraße, Silvesterparty
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Silvesterparty mit DJ Schmiddi
20 Uhr, Doberlug, Stadthalle, Silvesterparty
20 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurhaus, Silvesterparty von Studio 74

21 Uhr, Mühlberg, Gasthaus „Hamburger Hof“, Silvestertanz
Langenaundorf, Silvestertanz
Winkel, Silvestertanz
Wahrenbrück, Silvestertanz
Prestewitz, Silvestertanz
Stolzenhain, Gasthaus „Hagen“, Silvesterparty
Sonstiges
Finsterwalde, Gasthaus „Forsthaus“, Romantischer Silvesterabend

Workshops

■ **30. November 2007 und 1. Dezember 2007**

Doberlug, Wachsstube am Kloster, Am Schlossplatz 1a, „Wir fertigen Kerzen für die Adventszeit“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035322/2679 erbeten)

Bad Liebenwerda, Wachsstube am Markt 1, „Wir fertigen Kerzen für die Adventszeit“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035341/47606 erbeten)

■ **7. + 8. Dezember 2007**

Bad Liebenwerda, Wachsstube am Markt 1, „Kerzen zum Fest“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035341/47606 erbeten)

■ **7. bis 9. Dezember 2007**

ab 13 Uhr, Doberlug, Wachsstube am Kloster, Am Schlossplatz 1a, „Kerzen zum Weihnachtsfest“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035322/2679 erbeten) zum Weihnachtsmarkt mit Besuch des Weihnachtsmannes, Musik, Kaffee und Stolle

■ **14. + 15. Dezember 2007**

Doberlug, Wachsstube am Kloster, Am Schlossplatz 1a, „Kerzen zur Weihnachtszeit“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035322/2679 erbeten)

Bad Liebenwerda, Wachsstube am Markt 1, „Kerzen zur Weihnachtszeit“ - Workshop (Anmeldung unter Tel.: 035341/47606 erbeten)

Ausstellungen und Messen

■ **22. November 2007 bis 31. Dezember 2008**

Herzberg, Galerie der Stadtbibliothek, „Motive zum Träumen“ - Sonderausstellung mit Malerei von Renate Winkler aus Lukau

■ **24. & 25. November 2007 jeweils 10 - 20 Uhr, Altenau,** Alter Pfarrhof, Galerie Altenau 04, „Kunst zur Weihnachtszeit“ - Verkaufsoffenes Wochenende mit keramischen Objekten, Wandtellern und Holzskulpturen zum Thema Engel sowie von Jahreszeiten und Anlass unabhängige Kunst. Anlass ist zwar die vorweihnachtliche Zeit, in die eingestimmt werden soll, aber Engel sind doch Erscheinungen mit vielfachen Bedeutungen: Verkündigungengel, Schutzengel, Jahresendflügel-figur oder höheres Wesen. Karen Solveig Bolduan, E.R.N.A und Paul Böckelmann zeigen ihre Sicht und ihre Interpretationen. Ein Besuch lohnt sich zum Betrachten, zum Verweilen, zum Einstimmen in die Weihnachtszeit und zum Wünsche erfüllen für Groß und Klein.
Finsterwalde, Kreismuseum, Große Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Finsterwalde e. V.

■ **bis 25. November 2007**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Monument der Geschichte „800 Jahre Lubwarturm“ - Sonderausstellung zur Geschichte des Turmes und der Liebenwerdaer Burg mit historischen Bauzeichnungen, Stichen, Gemälden, zahlreichen Ansichtskarten und Souvenirs sowie Ergebnissen der aktuellen bauhistorischen Untersuchungen

■ **1. Dezember 2007 bis**

24. Februar 2008
Finsterwalde, Kreismuseum, Sonderausstellung „Knopfpaugen und Kuschelfell - Mit dem Teddy in die Weihnachtszeit“ - Die Teddysammlung von Dr. Hannelore Freund aus Dresden
Finsterwalde, Kreismuseum, Sonderausstellung „10. Sommerpleinair der Stadt Finsterwalde“ mit Arbeiten der Teilnehmer des Pleinairs 2007 unter Leitung von Horst Bahr

■ **2. Dezember 2007 bis**

27. Januar 2008
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Christbaumschmuck im Wandel der Zeit“ - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Glaskunst in Lauscha

■ **4. Dezember 2007 bis**

24. Februar 2008
Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Form und Farbe - Malerei und Glaskunst von Elke Gründel“

mann“ - Sonderausstellung der in Lindena lebenden Künstlerin mit Gebrauchsgegenständen aus Glas und Porzellan in modernem Design aber auch mit Arbeitsentwürfen und Bildern (Verkaufsausstellung)

■ **bis 9. Dezember 2007**

Werenzhain, Atelierhof, „Moderne Heldinnen“ - Wanderausstellung von Amnesty International mit Infomaterial, Dokumenten und Fotoporträts von zwölf Menschenrechtlerinnen aus Indien, dem Kosovo, Kolumbien und der Türkei.

■ **bis 31. Dezember 2007**

Sonnenwalde, Heimatmuseum, „DDR-Klassenzimmer“ - Sonderausstellung mit Anschauungsmaterial verschiedener Unterrichtsfächer

■ **bis Jahresende 2007**

Altenau, Alter Pfarrhof, Galerie Altenau 04, „Die gebrannte Linie“ - Mit scheinbar leichter Hand werden von der Künstlerin E.R.N.A. Leiber, Gesichter, Wesen und Dinge geformt, die zwischen Idylle und Leidenschaft angesiedelt sind. Die in zwei Jahrzehnten erarbeiteten grafischen Möglichkeiten finden ihre sensible Entsprechung in den originären Bildfindungen auf Fayencen. In der Präsentation sind die Träger der Bildideen, Aufbauseramik, Papier und Leinwand gegenübergestellt, jedes Stück ist einzig und kein Motiv wiederholt sich.

■ **bis 6. Januar 2008**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Indische Eindrücke“ - Sonderausstellung mit Malerei von Prof. Ronald

an 03535/465102

Veranstaltungstermine und Veröffentlichungen im Kulturkalender des Kreisanzeigers 2008

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, ich bitte Sie, mir die geplanten Veranstaltungen von besonderer regionaler Bedeutung, vor allem aber von überregionaler Bedeutung, für das Jahr 2008 mitzuteilen. Schwerpunkte diesbezüglich sind: Ausstellungen/Messen, Ausstellungseröffnungen und Galeriegespräche, Konzerte, Vorträge, Lesungen und literarische Veranstaltungen, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Puppentheater und Marionettenspiele, Workshops, Radtouren und Wanderungen, regionale Märkte, Feste, Tanzveranstaltungen, Karnevals- und Fastnachtsveranstaltungen sowie sonstige kulturelle Ereignisse.

Es wird ein Veranstaltungsplan für den Landkreis Elbe-Elster zusammengestellt, der ab Februar/März 2008 kostenlos auf Messen und im Internet vorgestellt wird. Vor allem sind die Zuarbeiten aber für die Veröffentlichung in überregionalen Zeitschriften und in Werbebroschüren des Landes Brandenburg wichtig (z. B. für den Kulturkalender des Landes Brandenburg, Magazin Regio BB usw.).

Das Kulturamt hat bereits Termine von einigen Veranstaltern bzw. Ämtern und Städten erhalten. Da aber die kulturelle Vielfalt des gesamten Landkreis Elbe-Elster präsentiert werden soll, sollten auch Sie daran denken, die von Ihnen geplanten Veranstaltungen dem Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster mitzuteilen. Der Abgabetermin für die Termine im Jahr 2008 ist spätestens der **3. Dezember 2007**. Die Terminankündigungen sollten Datum und Uhrzeit (!!!), genauer Veranstaltungsort/-stätte, Titel der Veranstaltung, und evtl. eine kurze Erläuterung dazu sowie den Eintrittspreis enthalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass der Kulturkalender auch im Jahr 2008 fester Bestandteil des Kreisanzeigers bleibt und dort alle wichtigen Veranstaltungen veröffentlicht werden. Ich bitte

Sie, mir die Termine (Inhalt des Jahresplanes wird automatisch mit eingearbeitet) pünktlich zum jeweiligen Abgabetermin mitzuteilen, da anderenfalls nicht für die Veröffentlichung im Kreisanzeiger garantiert werden kann. Der Veröffentlichungsplan des Kreisanzeigers wird Ihnen Anfang des Jahres 2008 zugeschickt bzw. kann dann im Kulturamt angefordert werden.

Bitte denken Sie auch daran, mich ständig über Veränderungen in Ihrem „Veranstaltungsplan 2008“ zu informieren, da sonst falsche bzw. unterschiedliche Angaben für Verwirrung und Unmut sorgen. Mir ist es nicht möglich, vor jeder Veröffentlichung die Richtigkeit

der Angaben zu überprüfen. Terminankündigungen senden Sie bitte an:

Landkreis Elbe-Elster
Kulturamt
Nadine Harnisch
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102
E-Mail: kulturamt@lkee.de bzw. nadine.harnisch@lkee.de
Für eventuelle Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung und für Ihre Zuarbeiten im beiderseitigen Interesse und die gute Zusammenarbeit in Sachen Kultur bedanke ich mich bereits im Voraus.
Nadine Harnisch
SB Allgemeine Kulturpflege

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 41 37

- Anzeige -

Festliches **Adventskonzert** (Beginn 19.30 Uhr)
Gunther Emmerlich

Jeanne Pascale Schulze (Sopran) als Gesangssolisten,
sowie Kurt Sandau (Trompete) Sabina Herzog (Cello)
Klaus Bender (Orgel und Klavier)

es erklingen festliche Arien und Duette neben kunstvollen
Chorsätzen und bekannten Weihnachtsliedern.
Ein besinnlicher und unterhaltsamer Abend.

Freitag 14. Dezember
Jesus-Christus-Kirche
Falkenberg/Elster

mit dem Chor der
Kantorei Uebigau/Falkenberg
unter Leitung Ingolf Walther

Karten 24,90 Euro im Haus des Gastes in Falkenberg sowie im Reisebüro Jaich, Friedr.-Liszt-Str in Falkenberg und Mönchstr. in Herzberg. Kartenversand 01805-222020.

Paris (Rangsdorf)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an kulturamt@lkee.de oder Tel.: 03535/465106 bzw. per Fax.

Vereine/Verbände

Ins rechte Licht gerückt

DVD zeigt Elbe-Elster-Land von seinen besten Seiten

„Elbe-Elster-Land“ ist der zehnmündige Film überschrieben. Es ist nach Angaben der Auftraggeber der erste Imagefilm, der die Region ins sprichwörtlich rechte Licht rückt. Im Rahmen des Pilotprojektes „Beschäftigungspakt 50plus für die Region Elbe-Elster“ ist die Idee entstanden, einen Imagefilm zu entwickeln, der zeigt was die Region Elbe-Elster lebenswert macht. Unter der Organisation des Vereins „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V. wählte eine

Arbeitsgruppe das Treffendste aus, was die Region auszeichnet. Dabei wurde Beispielhaftes aus Natur, Wirtschaft und Kultur zusammengetragen: Schlösser, Mühlen, der Weinberg von Schlieben, die Möglichkeiten des Wassertourismus, das Wonnemar in Bad Liebenwerda, das Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld, die Unternehmen Kjellberg in Finsterwalde und Uesa in Uebigau – dies alles und noch mehr wird dargestellt. Was im Film einfach und folgerichtig aussieht, war

in der Realität harte Arbeit, sowohl der Arbeitsgruppe, die ein Jahr lang tagte, als auch des Filmteams der „ad hoc Film- und Fernsehproduktion GmbH“ aus Dresden, welches professionell, kreativ und spontan den Film gestaltete. Die Imagefilm-DVD eignet sich sowohl als Geschenk für Firmen- und andere Partner als auch als privates Geschenk. Der Imagefilm wird über den Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V. vertrieben. Zum Preis von 10 Euro ist er über das Ver-

einsbüro zu erhalten. Für Zwischenabnehmer wie Tourist-Informationsbüros kostet die DVD 8 Euro, ebenso bei Abnahme ab 100 Stück. Es besteht die Möglichkeit, DVDs in Kommission zu nehmen.

Kontakt: Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V., An der Schraube 26, 03238 Finsterwalde, Telefon/Fax 0 35 31/71 82 88, E-Mail: info@gdrei-web.de, www.gdrei-web.de
Rosemarie Böhmchen, Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V.

Gastgeber stellen sich vor

Neues Gastgeberverzeichnis des Elbe-Elster-Landes erschienen



Das neue Gastgeberverzeichnis für das Reisegebiet Elbe-Elster-Land ist jetzt im neuen Outfit erschienen.

Sortiert in vier Regionen enthält die Broschüre Informationen zu 85 Hotels, Gasthäusern, Pensionen, Privatzimmern, Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Campingplätzen. Zu Beginn des Verzeichnisses wird das Elbe-Elster-Land mit seinen Besonderheiten vorgestellt. Ein Serviceteil mit Hinweisen zu Qualitätskriterien, Karte, Piktogramm-Beschreibung etc. rundet das Informationsangebot des Heftes ab. Es ist in einer Auflage von 15.000 Stück erschienen und wird für die nächsten zwei Jahre die Gastgeber unserer Region vorstellen.

„Einen besonderen Schwer-

punkt haben wir in diesem Jahr auf die Qualität der Übernachtungsbetriebe gelegt“, so Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. „Gut sichtbar werben die Sterne und das Bett & Bike Logo für die zertifizierten Betriebe.“

Gleichzeitig zur Broschüre wurde eine neue Onlinedatenbank unter www.elbe-elsterland.de erstellt. Hier kann sich der Gast, sortiert nach Ort oder Beherbergungsart, die entsprechende Unterkunft für seinen Urlaub im Elbe-Elster-Land direkt am Computer aussuchen.

Das Gastgeberverzeichnis ist

neben dem Ferienmagazin das wichtigste Produkt für die regionale Vermarktung des Reisegebietes. Es spielt damit die grundlegende Rolle zur Orientierung für den Gast im Elbe-Elster-Land. Neben den Tourist-Informationen der Region wird das Heft auch am Info-Punkt der Deutschen Bahn in Berlin und der Tourismuszentrale des Landes Brandenburg in Potsdam zu finden sein. Das Verzeichnis wurde mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster erstellt.

Anke Richter, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V.

Kanarienvogel-Ausstellung in Doberlug-Kirchhain

Nach drei Jahren ist wieder die Landesschau der Kanarienzüchter Berlin-Brandenburg in Doberlug-Kirchhain.

Die Ausstellung gestaltet der Kanarienverein Finsterwalde und Umgebung, ca. 100 Gesangskanarienvogel und 150 Farb-Gestaltungsmischlinge werden ausgestellt.

Die Ausstellung findet am 24. November 2007 von 10 bis 18 Uhr und am 25. November 2007 von 10 bis 17 Uhr in der Gaststätte „Grüner Berg“ in Doberlug-Kirchhain statt.

Wir führen auch einen Tierverkauf durch.

Peter Rösler, Mitglied des Kanarienvereins Finsterwalde

Pkw-Sicherheitstraining in Finsterwalde

Am Sonnabend, dem 24. November 2007 führt die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V. das letzte Mal in diesem Jahr ein Pkw-Sicherheitstraining durch. Das Sicherheitstraining wird auf dem Lausitzflugplatz in Finsterwalde nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates in mobiler Form durchgeführt. Die Teilnehmerzahl beträgt 12 - 14 Personen. Am Sicherheitstraining können Sie mit jedem Pkw teilnehmen, der zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassen ist. Das Fahrzeug

muss in einem verkehrs- und betriebssicheren Zustand sein. Und Sie müssen natürlich einen entsprechenden Führerschein besitzen. Der Trainingspreis beträgt für Jugendliche bis 25 Jahre 25,00 Euro, alle anderen Teilnehmer zahlen 70,00 Euro. Diese Kosten werden eventuell von der Berufsgenossenschaft übernommen. Auskunft und Anmeldung: Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Telefon/Fax: 03531 7176-410.

Konrad Müller, Kreisverkehrswacht e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Kreisjugendrings Elbe-Elster, JURI e. V.

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung des Kreisjugendrings Elbe-Elster, JURI e. V. zum 29. November 2007 um 18:30 Uhr nach Schönborn, Hauptstraße 58 ein.

Tagesordnung:

TOP 01	Eröffnung der Mitgliederversammlung
TOP 02	Feststellen der Beschlussfähigkeit
TOP 03	Festlegen der Protokollführung
TOP 04	Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
TOP 05	Diskussion und Beschlussfassung zu Änderungen in der Satzung
TOP 06	Beschluss zur Aufnahme neuer Mitglieder
TOP 07	Geschäftsbericht 2006 mit Darstellung des Jahresabschlusses 2006
TOP 08	Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2006
TOP 09	Beschluss zur Festlegung des Mitgliedsbeitrages für die Geschäftsjahre 2007/2008
TOP 10	Mitteilungen und Anfragen
TOP 11	Sonstiges
TOP 12	Schließen der Mitgliederversammlung

Der Vorstand

5. Röderlandschau des Kleintierzüchtervereins Prösen e. V.

Dem Kleintierzüchterverein Prösen e. V. ist es gelungen, eine weitere attraktive Schau im Elbe-Elster-Kreis zu platzieren. Die Röderlandschau wird am 24. und 25. November 2007 zum 5. Mal ihre Türen für das interessierte Publikum öffnen. Dabei ist das Interesse der Züchter an dieser Ausstellung ständig gestiegen. So werden in diesem Jahr über 300 Tiere, Geflügel und Kaninchen, zu bewerten sein. Die Attraktivität der Schau wird auch durch unser räumliches Umfeld bestimmt. Die Ausstellung findet in diesem Jahr in der Halle der Fa. Holz-Theile in Stolzenhain statt. Dort findet eine Lokalschau, wie die Röderlandschau sehr gute Ausstellungsbedingungen. Gäste werden am Sonnabend, dem 24. November 2007 von 10:00 bis 18:00 Uhr die Ausstellung besuchen können, nach dem ab 10:00 Uhr die feierliche

Eröffnung erfolgt. Am Sonntag, dem 25. November 2007 ist die Schau von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die gastronomische Betreuung wird wie in jedem Jahr durch die Vereinsmitglieder gesichert. Natürlich kann auch jeder Besucher sein Glück bei der Tombola versuchen. Wir glauben, dass die 5. Röderlandschau wieder eine abwechslungsreiche und für alle interessierten Besucher eine attraktive Ausstellung wird. Gleichzeitig freuen wir uns auf viele Fachgespräche an den Käfigen der Ausstellungstiere. Die Röderlandschau ist aber nicht nur eine Veranstaltung für Fachleute. Sie ist so organisiert, dass alle Besucher angesprochen werden und besonders für Familien und Kinder ein lohnendes Ausflugsziel darstellt.

Dietmar Koßbagk,
Vorstand Kleintierzüchterverein Prösen e. V.

Gemeinsames Weihnachtsprogramm in Vorbereitung

Traditionell, seit mehr als 10 Jahren, studieren die Wildgruber Tänzerinnen und Tänzer vom TSV Fortuna auch in diesem Jahr ein Weihnachtsprogramm ein. Neu in diesem Jahr ist dabei, dass es ein gemeinsames Programm der Wildgruber Tanzflöhe mit der Erwachsenentanzgruppe Haga-Huga-Dance geben wird. Seit Wochen laufen intensive Vorbereitungen.

Galt es doch erst einmal eine Grobplanung mit Themen-, Märchen-, Text-, Musik- und Tanzauswahl zu treffen. Daraus wurde in vielen Stunden Arbeit unter der bewährten Leitung von Bianka Kunkel aus Uebigau und mit Hilfe von Silke Müller aus Wildgrube ein märchenhaftes Programm

zusammengestellt, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommen wird.

Das Motto des Programms soll erst einmal geheim bleiben und wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Da erstmals die Erwachsenen einbezogen sind (alle berufstätig) kann das Programm erst in den Abendstunden ab 18:00 Uhr aufgeführt werden. Wer also Interesse hat und die Wildgruber für seine Jahresabschluss- oder Weihnachtsfeier buchen möchte, sollte sich bei Bianka Kunkel unter Tel. 035365 87695 recht bald melden.

Gerd Heischkel, Vereinsvorsitzender TSV Fortuna



Geschäftserfolg.



Abb. zeigt Sonderausstattung

Die Opel ecoFLEX-Initiative:

Das Opel-Sondermodell Corsa Edition:

z. B. mit Klimaanlage
¥ Radio CD 30
¥ Elektropaket

Unser Barpreis:

11.965,-€

oder die Inkl. berf hrung + Zulassung

Opel ecoFLEX-Finanzierung¹

Unser ecoFLEX-Angebot
Opel Corsa Edition
mit 1,0-Motor mit 44 kW
30 % Anzahlung: 3.590€, eff. Jahreszins:
%
Laufzeit: 36 Monate, Schlussrate: €400,-

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 5,6 l/100 km, innerorts: 7,3 l/100 km, außerorts: 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen, kombiniert: 134 g/km (gem § 1999/100/EG)

¹ Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH mit einer Laufzeit von bis zu 36 Monaten.

Für Privatkunden beim Kauf eines Neuwagens.

Ihr Opel Service
Autohaus ELFELDT
Opel Vertragshändler

Autohaus Elfeldt GmbH
Dresdener Straße 40, 04916 Herzberg
Tel. (0 35 35) 2 11 60 / 61

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.

